

Bürohaus Office One Produkteinsatz aus Überzeugung: biologisch leicht abbaubar und ökologisch nachhaltig

Trennmittel: Einsatz beim Green Building

Der optimierte Einsatz von Trennmitteln und Schalölen findet auf vielen Baustellen zum Teil nur wenig Beachtung. Die Auswahl erfolgt nicht selten ausschließlich unter Kostenaspekten. Das Bauunternehmen Max Bögl geht hier bewusst einen etwas anderen Weg. Beim Bauprojekt Office One der Bülow AG in Stuttgart-Vaihingen, kam mit Econol Bio B Plus ein neu formuliertes, biologisch leicht abbaubares Universaltrennmittel der Georg Oest Mineralwerke zum Einsatz. Auf dem 1 ha großen Grundstück werden ein modernes sechsgeschossiges Bürogebäude mit 14000 m² Fläche, ein Hotel mit 5400 m² Fläche und 193 Zimmern und ein Parkhaus für rund 320 Fahrzeuge gebaut. Rund 1500 t Baustahl und 7000 m³ Ortbeton werden bei dem Projekt verbaut. Der Bauherr verfolgt dabei mit seinem „Green Building Bülow“ ein Konzept für nachhaltige Bauweisen mit hoher Energieeffizienz und ansprechender Architektur.

Das auf der Baustelle eingesetzte Trennmittel Econol Bio B Plus erfüllt die Voraussetzungen für die Gold-Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB). Der für das Bauprojekt zuständige Bauleiter Michael Sillak betont, dass sich Max Bögl ganz bewusst für den Einsatz dieses Trennmittels auf der Baustelle entschieden hat, da es vielseitige Anwendungsmöglichkeiten für verschiedenste Schalungssysteme mit sehr guten Resultaten und ökologischer Nachhaltigkeit verbindet.

Die Verträglichkeit für Mensch und Natur spielte hierbei nicht nur für das Green-Building-Konzept des Bauherren eine wichtige Rolle, sondern entsprach auch der Philosophie der Bauunternehmung. Bei Gebäuden wie dem Office One Projekt will das Unternehmen in allen Bereichen und in jeder Bauphase diesem Anspruch gerecht werden – auch bei den Schalungen und den Trennmitteln.



Die Wahl des richtigen Trennmittels für die Verschalung ist ergebnisrelevant.

Optimierung in Kooperation mit den Anwendern

Für die Bauleitung war bei der Produktauswahl ein weiterer wichtiger Aspekt, dass die Firma Oest nicht nur Schmierstoffe vertreibt, sondern diese auch selbst entwickelt und herstellt. Bauleiter Sillak steht in engem Kontakt mit Manfred Frei, Key Account Manager beim Georg Oest Mineralölwerk, um Erfahrungen rund ums Thema Schalöle und Trennmittel auszutauschen. „Viele Optimierungen und Innovationen unseres Produktprogramms im Bereich Trennmittel und Schalöle sind aus gemeinsamen Lernprozessen mit Kunden entstanden“, berichtet Manfred Frei. Themen wie verfahrens- und materialgerechte Produktadaptionen, aber auch ökologische Nachhaltigkeit stellen dabei zentrale Aspekte dar.

Im 700 m² großen Forschungs- und Entwicklungszentrum in Freudenstadt im Nordschwarzwald arbeiten hoch qualifizierte Fachkräfte in der Qualitätssicherung, an Produktinnovationen, an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produktfamilien von Oest und an der Anpassung an die kundenspezifischen Anforderungen. So umfasst auch die Econol-Serie mittlerweile elf verschiedene Trennmittel und Schalöle, darunter das biologisch schnell abbaubare, lösungsmittelfreie Universaltrennmittel Econol Bio B Plus, dem wegen der guten Umweltverträglichkeit der Blaue Engel verliehen wurde.



Bauleiter Michael Sillak zeigt sich vom eingesetzten Trennmittel überzeugt: „Wir arbeiten auf der Baustelle im Wesentlichen mit Hünnebeck Manto Rahmenschalungen. Econol Bio B Plus liefert sehr gute, verlässliche Ergebnisse. Zudem ist der Auftrag auf die Schalungen für unsere Mitarbeiter unbedenklich.“ Econol Bio B Plus ist nach Herstellerangaben nicht nur biologisch schnell abbaubar nach OECD 301, sondern auch lösemittelfrei und nicht H 304 kennzeichnungspflichtig. Das Econol-Sortiment umfasst zudem eine Reihe weiterer anwendungsspezifischer Trennmittel und Schalöle, z.B. für Sichtbetonflächen oder Fertigteile. ■

Auftrag von Econol Bio B Plus: einfaches Handling – ohne Risiko für Mensch und Umwelt

Fotos: Georg Oest Mineralölwerk